

# **Planung der Gruppe „Pflegerische Angehörige von Demenzpatienten“**

Jeden zweiten Montag im Monat, je von 19.00 bis 21.00 Uhr  
Im BRK Seniorenheim Burglengenfeld  
Dr. Kurt-Schuhmacher-Straße 15  
93133 Burglengenfeld

- |              |   |
|--------------|---|
| 08. 01. 2018 | Programmplanung   |
| 12. 02.      | Vortrag „Demenz und Alzheimer“<br>Wie verläuft eine Demenz üblicherweise? Was unterscheidet die Alzheimererkrankung von einer Demenz?   |
| 12. 03.      | Allgemeine Gesprächsrunde<br>Wie geht es Ihnen als Pflegerischer Angehöriger in ihrer alltäglichen Situation? Welche Verhaltensweisen treten bei ihrem Erkrankten neu auf? Wo bräuchten Sie im Alltag Unterstützung?  |
| 09. 04.      | Vortrag „Neuerungen in der Pflege“<br>Welche Neuerungen haben sich durch die Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade ergeben? Wie bereitet man sich auf die Begutachtung des Medizinischen Dienstes vor?  |
| 14. 05.      | Allgemeine Gesprächsrunde   |
| 11. 06.      | Vortrag „Umgang mit Demenzpatienten“<br>Das Krankheitsbild Demenz stellt pflegerische Angehörige und Erkrankte vor viele unterschiedliche Anforderungen. Wie kann man sich selber Entlastung in Stresssituationen schaffen? Welche Hilfen kann man sich dazu holen? |
| 23. 07.      | Allgemeine Gesprächsrunde   |
| 10. 09.      | Beitrag zum Weltalzheimerstag   |
| 08. 10.      | Allgemeine Gesprächsrunde   |
| 12. 11.      | Vortrag „Seniorengerechtes Wohnen“  |
| 10. 12.      | Jahresrückblick   |

Änderungen vorbehalten!  
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Tageszeitung.



# **Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige von Demenzpatienten“ Burglengenfeld**

Der Gesprächskreis ist Forum für alle Betroffenen, die zu Hause einen demenziell erkrankten Menschen pflegen. Ab einem gewissen Fortschritt der Erkrankung leiden die Angehörigen mehr als die Betroffenen. Die Tabuisierung des geistigen Leistungsverlustes und die falsche Scham gegenüber der Öffentlichkeit veranlassen immer noch viele Angehörige, die Erkrankung zu verschweigen. Darüber hinaus stellt die tägliche Pflege „rund um die Uhr“ einen ungeheuren Druck dar, der so „von außen“ gar nicht wahrgenommen wird. Das kann von der schleichenden Vereinsamung bis hin zur schweren Erkrankung der Pflegenden führen. Gemeinsam wollen wir uns austauschen, gegenseitig Hilfestellung geben, zuhören und uns aussprechen. Ängste dürfen geäußert und Wut zugelassen werden. Wichtig ist auch, dass die humoristische Seite der Erkrankung wahrgenommen werden darf, ohne sich über den Erkrankten lustig zu machen.

**Ansprechpartnerin:** Frau Petra Ihring,  
Fachstelle für pflegende Angehörige  
im Kreiscaritasverband Schwandorf  
Ettmannsdorfer Straße 19 – 21  
92421 Schwandorf  
Telefon: 0 94 31 / 38 16 – 0  
e-mail: [info@caritas-schwandorf.de](mailto:info@caritas-schwandorf.de)